

Dießen – Mit einem unvergesslichen musikalischen Feuerwerk beschenkten die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule ihre Bildungseinrichtung zu deren rundem Geburtstag: Beim Jubiläumskonzert „40 Jahre Dießener Musikschule e.V.“ im Theatersaal des Augustinums sprang der Funke schnell über und das Publikum war begeistert. Begrüßt wurden die Gäste, darunter auch Staatsminister a.D. Dr. Thomas Goppel und der stellvertretende Landrat Markus Wasserle, vom Hausherrn Andreas Ammer und von Musikschulleiter Thomas Schmidt, ein herzliches Grußwort von Bürgermeisterin Sandra Perzul folgte. Ehrungen langjähriger Mitglieder des Musikschulvereins sind für die nächste Jahresversammlung im Frühjahr 2024 vorgesehen.

Den Auftakt zum bunten und vielseitigen Festkonzert machten die Blechblüten unter der Leitung von Thomas Schmidt mit einer „Fanfare mal anders...“. In seinem flotten Arrangement habe Schmidt mit Leichtigkeit einen Zeitsprung von 400 Jahren – von Dietrich Buxtehude bis Bill Conti - hingelegt, bemerkte die Moderatorin Daniela Hollrotter, die charmant und kenntnisreich durch das Programm führte und gekonnt Wissenswertes über die Stücke, die Komponisten und natürlich über die Geschichte der Musikschule Dießen einfließen ließ.

Bürgermeisterin Sandra Perzul bedankte sich bei den Musikschulmachern „für vier Jahrzehnte musikalische Bildungsarbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene“. Der Dank der Bürgermeisterin galt insbesondere auch jenen, die sich seit vielen Jahren im Musikschulverein ehrenamtlich für den Fortbestand der Musikschule einsetzen. Derzeit unterrichten 22 fest angestellte Lehrerinnen und Lehrer an der Musikschule Dießen und das Angebot sei groß, betonte die Bürgermeisterin: „Einzelunterricht, Gruppenunterricht, musikalische Früherziehung, Musikgarten, Orff-Unterricht, Bläserklasse, Chöre, Orchester und Ensembles - für Alle ist das Passende dabei. Nutzen sie es, damit wir auch in 40 Jahren wieder gemeinsam feiern können“, so Perzuls Appell, die versicherte, dass sich die Musikschule Dießen auch weiterhin auf die Unterstützung durch die Gemeinde verlassen kann. Zu den zwölf musikalischen Höhepunkten des Jubiläumskonzerts gehörten unter anderem – „Drei kleine Stücke“ - Präludium, Gavotte und Polka - von Dmitri Shostakowitsch – die Mari Suemasa (Violine), Dominik Seibold (Klarinette) und Anna Schreiner (Klavier) brillant musiziert auf die Bühne brachten. Für große Begeisterung sorgte auch die Dießener Bühnenpremiere der neuen Querflötenlehrerin und Musical-Darstellerin Monika Steinwider, die sich in Begleitung von Francesca Andreula (Klavier) auch als Sängerin präsentierte. Spätestens bei dem berühmten Song aus „My Fair Lady“ „Ich hätt´ getanzt heut Nacht“ lag ihr das Publikum zu Füßen. Schöne Akzente setzten zum Schluss Mari Suemasa (Violine) und der neue Violoncello-Lehrer Rüdiger Zippelius mit dem „Libertango“ von Astor Piazzolla, sowie Schamsi Bauknecht (Klarinette) und Barbara Mann (Klavier) mit einem clownesken Stück von Adolf Schreiner. Hier durften die Zuhörer erleben, wie vielfältig das Klangspektrum der Klarinette auch dann noch ist, wenn sie Stück für Stück zerlegt wird und zum Schluss nur noch das Mundstück übrigbleibt.

Eine kleine, feine Überraschung gab es nach dem Konzert: Im Foyer des Theatersaals untermalte die Musikschulband, bestehend aus Kai Fikentscher (Gitarre), Torsten Bendzko (Bass) und Rüdiger Maul (Percussion) den Genuss von Sekt und Häppchen mit coolem Swing- und Phillysound. Die bezaubernde Monika Steinwider gab - zur Freude des Publikums, das gerne noch ein Weilchen blieb - einen weiteren Musical Song zum Besten und Musikschulleiter Thomas Schmidt stimmte mit seiner Posaune Gershwins „Summertime“ an, und ließ so die warme Jahreszeit nochmals aufleben. Dass das gemeinsame Musizieren glücklich macht, stellten die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Dießen mit ihrem großartigen Jubiläumskonzert einmal mehr freudig und engagiert unter Beweis.

pm

Bildunterschriften:

(1)

Ein bisschen Swing gefällig? Im Anschluss an das Jubiläumskonzert der Musikschule Dießen wurde im Foyer spontan weiter musiziert.

Foto: MuSchu

(2)

Vierhändig und virtuos: (v.l.) Francesca Andreula und Babara Mann präsentierten ungarische Tänze von Johannes Brahms.

Foto: MuSchu

(3)

Der Musikschulchor „Caecilia Nova“ unter der Leitung von Fridolin Zimmer sang anspruchsvolle Werke von Carl Orff und Joseph Haydn.

Foto: MuSchu

(4)

(v.l.) Anna Schreiner und Annette Schropp-Regös präsentierten vierhändig, und zum Träumen schön, den 1. Satz aus Wolfgang Amadeus Mozarts D-Dur-Sonate KV 381.

Foto: MuSchu

(5)

Die neue Querflöten-Lehrerin Monika Steinwidder (rechts), brillierte in Begleitung von Francesca Andreula (Klavier), auch als Sängerin und Musical-Darstellerin.

Foto: MuSchu

(13)

Eine echte Rarität: (v.l.) Judith Gottwald (Oboe), Schamsi Bauknecht (Klarinette) und als Gast Jan Wernecke (Fagott) intonierten das „Trio No.1“ von Charles Huguenin.

Foto: MuSchu

(14)

Clownesk – die Klarinettenfantasie „Immer kleiner“ von Adolf Schreiner mit (v.l.) Barbara Mann (Klavier), „Hausmeister“ Phillipp Mann und Schamsi Bauknecht (Klarinette).

Foto: MuSchu

(15)

Freuen sich über ihren Applaus: Die Darsteller der clownesken Klarinettenfantasie „Immer kleiner“, (v.l.) Babara Mann (Klavier), „Hausmeister“ Phillipp Mann und Schamsi Bauknecht (Klarinette).

Foto: MuSchu

(19)

Beim Schlussapplaus auf der Bühne im Augustinum: Moderatorin Daniela Hollrotter (Mitte) mit Musikschulleiter Thomas Schmidt und den Mitwirkenden des Jubiläumskonzerts.

Foto: MuSchu